

von Echolte bei Nordkirchen handelt.

Um 1500 Hilke (Arnold) nanen Eckenholt. Er wird im III. Bd. der Rhein Urbare (LXI) im Verzeichnis von dem Kloster Werden Kurmedepflichtigen und Wachsmalgen um 1500 erwähnt.

1512 Nickholt Herman. Die Zeitschr. f. vaterl. Gesch. u. Altertumskunde bringt Bd. 10 S. 350 Auszüge aus dem Bürgerbuch von Werne a. d. Lippe für die Jahre 1512 u. 1513 :

Item diese vorgest. wren Jaren waren Gert Kynuss Borgemeester und Herman Nickholt Kemener.

Auch in Ahsus soll der Name vorkommen, ich habe die Urkunde darüber aber bisher noch nicht gefunden.

Dagegen schreibt mir Herr Archivar Dr. Fr. Zschaeck am 20. 10. 27 er habe im Gräflichen Westerholtschen Archiv eine Urkunde gefunden über

1549 Nickholts Johann und Engell Eheleute te Buir (Buer). Es handelt sich da um einen Rentenbrief vom 24. Sept. 1549 über  $\frac{1}{2}$  Goldgulden, den die beiden Eheleute dem Herrn von Waterholte, Herren zu Lembeck und dessen Ehefrau Bertha ausgestellt haben. Nach einer anderen Urkunde vom 26. Mai 1560 war Engell Witwe.

Sollte es sich bestätigen, dass die Freigrafen Eickholt (vergl. Abschnitt D. S. 93 ff.) tatsächlich die Besitzer des Hofes Eickholt bei Werne bzw. Nordkirchen gewesen sind, so würden sich diese Freigrafen swanglos den oben aufgeführten Personen beordnen lassen und eine leidlich vollständige Kette dieser Besitzer von Hof Eickholt wäre f. d. 15. Jahrh. gefunde Die Zeitschr. f. vaterl. Sch. u. Altertumsk. erw. H. 41 S. 135 (Gesch. v. Horstmar

1739 J. B. Eickholt ist Lehrer zu Horstmar.

Die Zeitschr. d. Anchen. Gesch. Ver. Bd. 28 S. 259 nennt :

1764 Joh. Ant. Eickholtz a. Münsterer W. als Schüler d. Jesuitenk. s. Aachen

1909 Eickholt, Rentmeister auf Haus Dyck, Amt Beelen Westf., d. Freiherrn v. Nagel-Dornick, wird im Güteradressbuch 1909 für Westfalen aufgeführt. Er ist inzwischen verstorben.